

Bösartige Knochen- und Fußgeschwüre, nasse u. trockene Flechten, Salzfuss u. offene Wunden jeder Art werden sicher geheilt durch das berühmte Schrader'sche Pflaster (Indian Plaster) Paq 3 M. Apoth. Schrader Feuerbach-Stuttgart.

Verschiedene **25 Vexirbilder 25** aut sortirt und neue und amüsante Erscheinungen, versendet gegen Ein- sendung von 2 Mark franco München. **Ph. Göpfner's Buchhandlung**

Für den Monat **März** nehmen auf den **Schorndorfer Anzeiger** sowohl das K. Postamt, wie auch die Landpostboten Bestellungen an. Der Preis für diesen Monat beträgt incl Porto 40 Pfg.

Stuttgart, 16. Febr. Heute früh 4 Uhr 45 Minuten ist Seine Majestät der König in Begleitung des Generaladjutanten Generallieutenants Freiherrn von Epikemberg und des Flügeladjutanten Majors von Groll von San Remo hier angekommen. Die Rückreise erfolgte über Turin, Chambéry, Genf, Basel und Bruchsal.

Cannstatt, 16. Febr. Unsere Stadt wurde heute durch die geschickte ausgeführte Verhaftung von drei Personen in große Aufregung versetzt. Die Verhafteten sind des im Monat Dezember vor. J8. an dem Pfarer Heiler in Ober-Neukirchen, K. bayer. Landgerichts Wasserburg verübten Raubmords dringend verdächtig. Ihre Ergreifung erfolgte durch den sie verfolgenden Polizei-Inspektor Falckebner nebst einem Fahndungunteroffizier von Ulm und einem bayerischen Genbarmetrie-Wachmeister von Neu-Ulm in dem Augenblick, als sie einen Koffer durch einen Dienstmann vom Gepäckbureau nach Stuttgart, wo sie logirten, bringen lassen wollten. Dieselben waren mit scharfgeladenen Doppelpistolen versehen und im Besitz von nahe an 1000 M. Geld in Gold und Papieren. Auch soll eine große Anzahl von Schmuck und werthvollen Gegenständen sich bei den Gannern vorgefunden, ebenso ein Messer, an welchem noch Blutspuren sich gezeigt haben. Die Haushälterin des besagten Pfarrers soll, wie in den Zeitungen seiner Zeit gelesen wurde, gleichfalls von den Mördern bis auf den Tod mißhandelt worden und nur durch Zufall dem Schicksal ihres Herrn entgangen sein. Die muthvolle That des Herrn Polizei-Inspektors Falckebner verdient um so größere Anerkennung, als dieser bekannte pflichterfüllte Herr schon in seinem 74 Lebensjahre steht und seinem Amt seit 55 Jahren mit ungebrochener Kraft dient.

Berlin, 19. Febr., Nachm. 3 Uhr. Reichstag. Die Orientinterpellation beantwortend erklärt Bismarck zunächst, daß er wenig thätig Neues zu sagen habe, erörtert dann die einzelnen Bestimmungen der Friedenspräliminarien und führt aus, daß durch Deutschlands Interesse nicht so berührt werden, daß es aus der bisherigen Haltung heraustreten müßte. Die Befürchtungen wegen der Darbanellen bezeichnet Bismarck als durch die thätigste Lage nicht berechtigt. Ueber die von Deutschland einzunehmende Stellung kann der Reichskanzler jetzt noch keine amtliche Auskunft geben, da er erst heute morgen in den Besitz der bezüglichen Aktenstücke gelangte. Der Reichskanzler glaubt nicht an einen europäischen Krieg, da die gegen Rußland vorgehenden Mächte alsdann die Verantwortung für die türkische Erbschaft übernehmen müßten. Deutschland sei für Beschleunigung der Konferenz, die vielleicht in der ersten Märzhälfte zusammentrete. Bismarck weist entschieden alle an ein Einschreiten Deutschlands gestellten Anforderungen zurück. Deutschland wolle ehrlieh vermitteln, aber kein Schiedsrichteramt in Europa ausüben.

Essen, 12. Febr. Auf der Krupp'schen Fabrik ist wieder die Arbeit im flottesten Gange, so daß man gern Hunderte von tüchtigen Schloßern einstellen würde, wenn man sie nur im Augenblicke bekommen könnte und die Gewißheit hätte, dieselben auch auf die Dauer beschäftigen zu können. Das hat seinen Grund in den bedeutenden Bestellungen, welche bei dem Etablissement gemacht worden sind. Rußland hat u. A. 128 Lafetten für schwere Feldgeschütze in Auftrag gegeben, die bis 1. Mai abzuliefern sind. Ein Auftrag auf 700 eiserne Munitionswagen konnte nicht angenommen werden, weil er sich in den angegebenen Termine nicht ausführen ließ. Auch Belgien und Griechenland haben Bestellungen gemacht, so daß das Kanoneneffort für die nächste Zeit hinreichend beschäftigt ist. Die Zahl der Arbeiter, welche bloß auf dem diesigen Werke beschäftigt sind, beträgt 8,500. Monatlich werden

etwa 300 Kanonen von verschiedenem Kaliber gefertigt, seit 1847 schon 15,000 Stück

Wien, 18. Febr. Oesterreich ist wegen der großartigen russischen Truppen Ansammlungen in Rumänien besorgt und erhebt dagegen diplomatische Vorstellungen. Falls dieselben fruchtlos blieben, wäre Oesterreich gezwungen, vor sich halber an geeigneten Punkten seinerseits Truppen aufzustellen. — Man befürchtet, Rußland werde hinsichtlich der Congressfrage neue Schwierigkeiten verursachen. Besten Falls wird der Congress Mitte März zusammentreten.

Rom, 18. Febr. Der Versuch der Intrantsigen, ein einheitliches Votum der fremden Cardinale zu erzielen, scheiterte besonders an dem Widerstande der österreichischen Cardinale. — Pius IX. hat in seinem Testament bestimmt, daß die dem heiligen Stuhle gehörigen Gegenstände von den Cardinalen Billo, Simeoni und Manaco La Ballata übernommen und seinem Nachfolger übergeben werden sollen. Sein Privatvermögen hinterließ der Papst seinen 3 Neffen; derselbe setzte für sämtliche italienische und auswärtigen depossedirten Fürsten Legate aus.

Wie dem „Monde“ aus Rom gemeldet wird, wäre die italienische Regierung entschlossen, sofort nach dem Conclave den Vatican zum italienischen Staatseigenthum zu erklären und dem neuen Papst den Palast des Lateran als Residenz anzuweisen.

Petersburg, 16. Februar. Wie der Golos erfährt, ist die Differenz zwischen Griechenland und der Türkei durch Vermittelung des russischen Staatsraths Onou in folgender Weise beigelegt worden: Die Türkei wird keine Schiffe nach dem Piräus und keine Truppen nach Thessalien und Epirus senden. Die griechische Regierung beruft ihre Truppen zurück und stellt die Feindseligkeiten ein. Die europäischen Mächte werden auf dem Kongresse die Ansprüche und Rechte Griechenlands und dessen Beziehungen zu den griechischen Unterthanen der Türkei regeln.

Petersburg, 18. Febr. Der „Agence Russe“ zufolge gilt die Wahl Baden-Badens als Congressort sowie die Anwesenheit der Minister des Auswärtigen daselbst als wahrscheinlich; jedoch sei etwas definitives hierüber noch nicht festgesetzt.

London, 18. Febr. Der Dampfer „Ludworth“ stieß mit dem Passagierdampfer „C. M. Palmer“ in der Nähe von Harwich zusammen. Der letztere ging nach 10 Minuten unter. 14 Personen werden vermißt.

Newyork, 10. Februar. Das Postdampfschiff „Donau“ Capt. R. Bussius, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welches am 27. Januar von Bremen und am 29. Januar von Southampton abgegangen war, ist heute Mittag wohlbehalten hier angekommen.

Mitbürger! Wir erlauben uns, der geehrten Bürgerschaft unsere Gesinnung gegen den Bau einer Capelle auf dem Friedhof auszu- drücken und zwar aus folgenden Gründen:

- 1) weil die Kirche mit Recht der Ort sein soll, an welchem wie in vielen Städten und Ländern die Begräbnisrede gehalten wird;
- 2) war ja dem entschlafenen Christen die Kirche sein Erbauungs- und Versöhnungshaus mit Gott und unserem Heilande;
- 3) wird man genöthigt um des Plages willen, der durch die Capelle verloren geht, den Friedhof zu vergrößern; endlich
- 4) sollte die Stadt ihre alten Wunden heilen, bevor man ihr einen neuen Aderlaß verordnet.

Mehrere Bürger.

Rebigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 M 15 S.

Amtsblatt für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

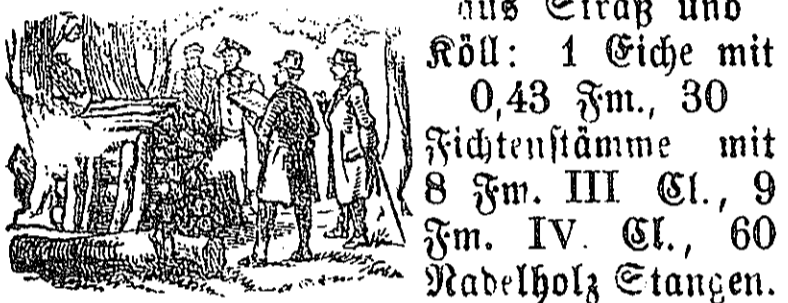
Trägerlohn viertelj. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 24.

Samstag den 23. Februar

1878.

Revier Schorndorf. Nutz- und Brennholz-Verkauf. Freitag den 8. März



aus Straß und Röll: 1 Esche mit 0,43 Fm., 30 Nichtenstämme mit 8 Fm. III Cl., 9 Fm. IV Cl., 60 Nadelholz Stangen. Ferner daselbst und aus der Hut Haubersbronn: Am.: 1 eichene Scheiter, 24 dto. Prügel, 2 birchene Scheiter, 33 buchene und birchene Prügel, 71 Nadelholz Scheiter, 171 dto. Prügel, und 329 Laub- und Nadelholz-Anbruch, 12 tannene Reis-Prügel, 4400 gebundene Laubholz Wellen, 760 Laub- und Nadelreis auf Haufen, 4 Am. weichs Stachholz im Boden. Morgens 9 Uhr beim Steinbruch im Staatswald Straß.

Revier Hohengehren. Stammholz-Verkauf. Montag den 4. März



aus Britter-gehren (Eselsee) Rappenhau, Bachbecke, Ziegelhau, Bunsfelshau, Wanne (Park): 48 meist stärkere Eschen mit 93 Fm., 16 Buchen 11 Fm., 11 Birken 3 Fm., 1 Esche, 3 Elzbeer, 1 Maßholder, 1 Erle. Um 9 Uhr am Eselsee bei Vatered.

Revier Hohengehren. Holz-Verkauf. Mittwoch den 6. März



aus Häule (Wang) Am.: 20 buchene Prügel, 14 birchene Scheiter, 121 dto. Prügel, 28 Anbruch, 14000 meist buchene Wellen. Um 9 Uhr am Hergentanz auf der Schorndorf Glinger Straß.

Revier Vorch. Holz-Verkauf. Samstag den 2. März Morgens 10 Uhr im Gasthaus zum Adler in Vorch.



Aus Ziegelwald 1 und 2, Sieber, Kammerberg, Hassenwald, Staffelgehren, Pfahlbronnerwald, Am.: 4 eichene Scheiter, 4 dto. Prügel, 40 buchene Scheiter, 77 dto. Prügel, 211 tannene Scheiter, 250 dto. Prügel, 97 Anschlag.

Schorndorf. Wiederholter Güter-Verkauf.

Die Wittve des verstorbenen Oberamtsstuarzist J. Löble dahier, bringt am **Montag den 25. Februar** Nachmittags 2 Uhr folgende Grundstücke nochmals zum Verkauf:

- 31 Ar 81 Mtr. Acker in der untern Straß,
- 16 Ar 51 Mtr. Hopfgut im Ramsbach,
- 20 Ar 14 Mtr. desgl. daselbst,
- 27 Ar 94 Mtr. desgl. im Frauenberg,
- 11 Ar 71 Mtr. Weinberg im Frauenberg,
- 60 Ar 76 Mtr. Weinberg im Grafenberg,
- 29 Ar 35 Mtr. Baumgut in der Krebenhalbe,

Anschlag 550 M., desgl. 900 M., desgl. im Frauenberg, Anschlag 850 M., Weinberg im Frauenberg, Anschlag 260 M., Weinberg im Grafenberg, angekauft für 1035 M., Anschlag 650 M. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen Den 20. Febr. 1878. Stadtschultheißenamt. **Grasch.**

Schorndorf. Guts-Verkauf. Aus der Pflugschaft der Friedrich Keller'schen Kinder von hier, wird am **Montag den 25. Februar** Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus 30 Ar 29 Mtr. Acker auf dem Hungerbühl oder Gänzbühl im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu man Kaufsliebhaber einladet. Den 20. Februar 1878. Stadtschultheißenamt. **Grasch.**

Schorndorf. Gottlieb Schneider, Bäcker dahier, bringt **Montag den 25. d. M.** Nachmittags 2 Uhr 15 Ar 8 Mtr. Baumwiese im Eslach im einmaligen Aufstreich auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf. Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 19. Februar 1878. Stadtschultheißenamt. **Grasch.**

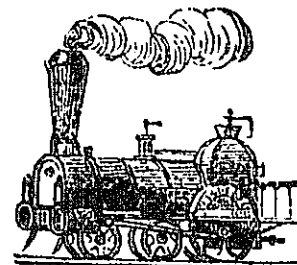
Manolzweiler. Fahrniß-Verkauf. Am nächsten **Montag den 25 d. M.** Nachmittags 1 Uhr werden in Manolzweiler **2 Pferde** sammt Geschirr, **1 Kuh, 1 Wagen** sammt Ketten, und **15 Cir. Heu**, im Exercitionsweg verkauft. Winterbach den 21. Februar 1878. Stadtschultheißenamt. **Grasch.**

Schorndorf. Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird der Pfdch auf 4 und auf 3 Räder auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft. **Stadtpflege.**

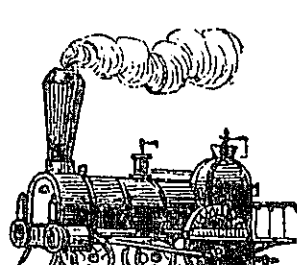
Malz (Träber) sind zu haben **im Löwen.**

Schorndorf.

Verakkordirung der Jahres- Hoch- und Bahn-Bauarbeiten der Bahnstrecke Cannstatt-Unterböbingen pro 1878.



Die sämtlichen Arbeiten zur Unterhaltung der Bahnhochbauten des Bahnkörpers, der Kunstbauten und der Wege pro 1878 werden im Submissionswege vergeben.



Die Ueberschläge und Bedingnissetze sind zur Einsicht aufgelegt vom 22 25 Februar bei der Bahnmeisterei Gmünd.
" 26-28 " " " Waiblingen.
" 1-3 März " beim Bauamt Schorndorf,
bei welfchem die Offerte in Prozenten des Ueberschlags ausgedrückt bis Montag den 4. März d. J. schriftlich, versiegelt und portofrei einzurichten sind.
Die Offerte auf Hoch- und Bahnbauten sind zu trennen.
Den 18. Februar 1878

R. E. Betriebs Bauamt.
Wundt.

Hohengehren. Eichen- und Ninden- Verkauf.

Der heutige Anfall an Eichen und Ninden in den hiesigen Gemeindewaldungen Borgenhardt und Crüttsbach mit ungefähr 60 St. Rathelrinde, wird am Donnerstag den 28. Februar d. J. Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft
Den 21. Februar 1878.
Schultheisenamt.
Geißelbrecht.

Schorndorf.

Der landwirthschaftliche Bezirks-Verein beabsichtigt ein größeres Quantum Alee- samem und zwar rothen Alee und Duzerne anzukaufen, welcher frei von Seide ist und für dessen Aechtheit und Güte garantirt wird.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche derartigen Aleesamen anzukaufen beabsichtigen, wollen sich innerhalb 8 Tagen bei dem Unterzeichneten melden, und ihren Bedarf anzeigen. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Wird Graesamen gewünscht, so wäre der Bedarf ebenfalls mitzutheilen.
Den 18. Februar 1878.

Im Auftrag des landw. Vereins-Ausschusses:
Stadttschultheiß Frash.

Frischen Gartensamen aller Art, Graesamen, Sparsette, Fellsbacher Agerensamen, alles in neuer, keimfähiger Waare empfiehlt billigst
Christian Dauerle.

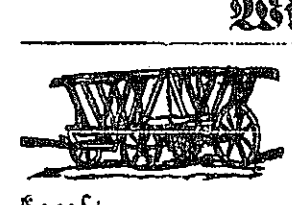
Zwei bereits neue Confirmantenröcke

hat im Auftrag zu verkaufen
Fr. Renz, Schneider.

Schorndorf. Acker-Verkauf. Montag den 25. Februar Mittags 2 Uhr

verkauft im Auftrag Stadtpfleger Renz auf dem Rathhaus den den Haas'schen Kindern gehörigen 53 Mar 91 M. messenden Acker in der untern Straße neben Friedrich Schönleber und D. Benjeler in Unterbach auf 6 Jüeler im Aufstreich.
Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so wird eine Verpachtung vorgenommen.

Ein Quantum Angersfen hat zu verkaufen.
Wihelm Jung, Gipsler.



2 leichte Ruhrwägen,
3 Handwägele und
2 Rinderwägele verkauft
G. Heim, Schmieb.

Nebischeeren

empfiehlt in großer Auswahl billigst
2¹ Conrad Eigel, Messerschmieb.

Feilen

zum Haaren nimmt an und sendet den 10. März eine Parthie nach Göppingen.
2¹ Conrad Eigel, Messerschmieb.

Fahnhnen

verschiebbare und gewöhnlich sowie alle sonstigen Dreher-Arbeiten empfiehlt stets billigst.
6^e Fr. Renz, jr. Vorstadt.

Das Neueste in Braut- & Brautjungfer-Kränzen, Perl-Kränzen, Sträußchen, Todtenbouquets u. s. w. empfiehlt stets zu den billigsten Preisen.
Name Renz,
Blumengeschäft i. d. Vorstadt.
Glasglocken werden billigst gefüllt
6, bei Böiger.

Göppingen, 22 Febr 1878.

Als Antwort diene dem Herrn Einsender in Nr. 21 dieses Blattes Folgendes:
„Ob und welche Weine ich verkaufe, darüber möge sich der Kritiker bei meiner großen und ausgebreiteten Kundtschaft erkundigen. Jedenfalls wird derselbe gerne einräumen, daß unirelle Weinhändler es kaum wagen würden, ihre Weine der Prüfung eines unparteiischen, gewissenhaften Chemikers auszufehen.“

Fast widerstrebt es mir, die Frage o. zu berühren, inwiefern der Einsender sich nicht entblödet, hier offenes falsches Spiel zu treiben, oder wie soll man es nennen, wenn dieser saubere Herr, der selbst einräumt, den Artikel im „Stuttgarter Tagblatt“ gelesen zu haben, in welchem der Name des betreffenden Göppinger Weinhändlers wiederholt erwähnt wurde, so verständig ist und mich in den Augen meiner werthen Kundtschaft als ein und dieselbe Person hinzustellen sich bemüht? — Mit derartigen „Scribenten“ mich weiteres herumzuschlagen, halte ich unter meiner Maaeswürde, und erkläre daher dieses als mein letztes Wort in dieser Sache, aus der ja, beim Lichte betrachtet, doch nur der blasseste Brodneis hervorsieht.

Endriß.

Ich bezeuge hiemit, daß ich von Herrn Endriß schon viel Wein bezogen habe, welchen ich mit Recht als reeller Geschäftsmann bestens empfehlen kann.

J. Ginderex.

Dem Herrn Endriß in Göppingen bezeuge ich, daß ich mit dem von ihm erkauften Wein (rothen Lauffener) wohl zufrieden bin.
Schorndorf, 18. Febr. 1878.

C. W. Mayer.

Schorndorf.

Dem Wunsche des Herrn Endriß, Weinhändler in Göppingen entsprechend, bezeuge ich hiemit, daß ich von demselben schon einigemal zu meiner Zufriedenheit Wein bezogen habe
Hospitalpfleger Laug.



Am Dienstag den 26. d. Mts sind ausnahmeweis schöne Milchschweine zu haben
Ranz zum Adler.

4 A Hausbrod . 48 S
4 A Schwarzbrod 52 S
2 A Weißbrod . 28 S
Bäcker Gees.

Die Unterzeichneten kommen nächsten Montag den 25. d. Mts, Mittags mit einem Transport

hochträchtiger Kalblen nach Schorndorf in's Lamm, wozu Kaufliebhaber höflich eingeladen werden.
Gebrüder Rosenthal von Jebenhausen.

Empfehlung.

Einem werthen Publikum die ergebteste Anzeige, daß ich seit einiger Zeit die Weberei selbstständig betreibe, und empfehle hauptsächlich große Auswahl in baumwollenem und halbwoollenem Hofenzeng, ferner Cachenez, Ericot, Bett- und Kleiderzeugle, Schurz- und Blousenzeng, rohes und gebleichtes Stuhltuch in guter selbstverfertiger Waare, unter Zusicherung möglichst billiger Preise
Achtungsvollst
Karl Raible, Weber, neue Straße.

Winnenden.
Lager und Anfertigung von
Grabdenkmälern und Monumenten

große Auswahl schon von 10 Mark an Garantie. Solide Arbeit. Billige Preise.
Christian Nahrle, Grabsteingeschäft.

Lebensversicherungsbau für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Größnet 1. Januar 1829.
Stand am 1. Jannar 1878.
Versichert 50640 Personen mit 328,000,000 Mark
Bankfonds 78,830,000 „
Ausgezählte Sterbefälle seit 1829 106,550,000 „
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre 37,3 Prozent.
Dividende in den Jahren 1877 und 1878 je 41 „
Versicherungsanträge werden entgegen genommen und vermittelt durch
Oberamtspfleger Fuchs.

Schrader's Weiße Lebensessenz

ist das vorzüglichste aller diätetischen Hausmittel und sollte deßhalb in keinem Hause fehlen. Nr. 21.
Anerkennung eines Herrn Oberamtsarztes.
Herr Apoth. Schweizer v. Redarthaifingen schreibt: Zugleich will ich Ihnen mittheilen, daß Ihre Essenz auch von unserem frühern Oberamtsarzt gebraucht wird und bei demselben solche Anerkennung gefunden hat, daß es ihn interessiren würde, über die Composition auch Kenntniß zu erhalten.
In Schorndorf vorräthig in beiden Apotheken.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt- Actien-Gesellschaft.

Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt
zwischen
301) HAMBURG und NEW-YORK
regelmäßig jeden Mittwoch, Morgens.
Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General Bevollmächtigte August Bolten, Wm. Miller's Nachf., Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34, sowie die General-Representanz für Württemberg:
Carl Anselm in Stuttgart
und dessen Vertreter:
Louis Müller in Schorndorf.
Albert Wernle in Rudersberg.

An die grösste und berühmteste
Lohnspinn- und Weberei Schretzheim
versenden wir in nächster Woche wieder die Spinn- und Webparthien, er-suchen daher um baldigste Abgabe von Flachs, Hanf und Werg.
Bahn-Franco-Zurücksendung erfolgt unter Garantie innerhalb 6-8 Wochen. — Die bekannten Agenten der Fabrik Schretzheim.

Grunbach. Einen Spännigen Pferde- oder Ochsen-Wagen mit eisernen Achsen, von sehr leichtem Gang, und wie neu, verkauft Schultheiß Weegmann.

Rentnerische
Sühneraugen Pflasterchen
empfiehlt 3 St. 35 S, im Duzend sammt
Anweisung 1 M. 20 S.
C. M. Meyer am Markt.

Haubersbronn. Von nächsten Sonntag an wieder gutes Engelberger Bier Carl Weisfert.

Groß-Seppach. Ich erlaube mir hiemit den geehrten Herrn Wirthen und Privaten in Stadt und Amt Schorndorf mein schon längst bekanntes und renommirtes großes Lager in allen Sorten feinen und mittleren

Remsthal-Weinen

zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen. Durch günstige Einkäufe, direkt von Weingärtnern bezogen, bin ich in den Stand gesetzt jeder Concurrenz die Spitze zu bieten und garantire für reine Naturweine.
Ich sehe nun recht zahlreichen Aufträgen entgegen, und zeichne hochachtungsvoll
Ferdinand Hub, sen.

Schwäb. Gmünd. Constantin Köhler, Bank- und Wechselgeschäft empfiehlt sich zum An- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien-Loose Wechsel, Geldsorten, Coupons etc. Abelberg.

Warnung.

Da mein Sohn Friedrich Greiner, 17 Jahre alt, in betrügerischer Weise auf meinen Namen Schulden contrahirt, so mache ich hiemit bekannt, daß ich derartige Schulden nicht bezahle und bitte Jeder-mann, demselben nichts anzuleihen.
Den 21. Februar 1878.
Jakob Greiner.

Schöne Bettfedern

sind fortwährend zu haben bei
F. Pachtel.

